

bern Calendern des Scultetus mögen wohl wenig mehr vorhanden seyn.

5) Prognosticum meteorographicum perpetuum. Ein ewigwährend Prognosticon, Von aller Witterung in der Luft vnd den Werken der andern Element: So viel betrifft die ankunfft, natur und wirkung aller Wind, Regen, Schnee, Thaw, Reiff, Dunst, Nebel &c. Durch die vier Quarten oder Zeiten des Jahres, nach des Monden Lauff in allen seinen Newen Vollen, und Viertel scheinen. Daraus Jeder menniglich aller fürnemen Meteorischen Werk, ihre augensichtige krafft vnd wirkung hernieden in den Erdgewechsen vnd allen empfindlichen Creaturen genugsam zu erkennen, vnd dieselben im teglichen leben nützlich anzuwenden hat. Geordnet und beschrieben durch M. Bartholomaeum Scultetum Gorlicium der Mathematischen künst und Philosophy besondern Liebhaber.

Inventuris non obstant inventa. Zu Görlitz druckt Ambrosius Fritsch. Anno 1572. 4to (auf der Zittauer Rathsbibliothek befindl.) Eine zweite Auflage ebendasselbst 1583. 4to.

6) Gnomonice de solariis, sive doctrina practica tertiae partis astronomiae. Von allerlei Solarien, das ist, himmlischen Circula und Uhren, wie man dieselben an die aufgerichteten Planicien oder Wende, und in allerhand hole Instrument von den planis, Sphaericis und vermischten Superficiebus zusammengesetzt, künstlich verzeichnen vnd repräsentiren soll.

Fürnemlich nach geometrischen Grund des Abmessens dargestellt. Darinnen anlangend die gedachten Instrument in einem jitzwedern eines völligen Hemisphaerii designation von einem Zenger und puncto (so an statt des mittels der Weltgehelten) anzuschawen geben und erzeigt wird. Dergleichen vor niemals an Tag kommen.